



Lauriane Follonier, Marc Pantillon, Klavier zu vier Händen

Duo Klavier zu vier Händen mit Marc Pantillon

Jedes Mal wieder, wenn sich Lauriane Follonier in ihrer Heimat Schweiz aufhält, sucht sie die Begegnung mit dem Pianisten Marc Pantillon, der sowohl ihre Karriere in den Anfängen förderte, als auch eine große Rolle in ihrer Entwicklung als Musikerin gespielt hat. Ihre Zusammenarbeit begann in den 2000er Jahren in Neuchâtel. Marc Pantillon war damals ihr Klavierlehrer. Das Repertoire, was Lauriane mit Marc Pantillon erarbeiten durfte, ging weit über den Rahmen eines üblichen Klavierunterrichts hinaus, denn er machte sie bald auf vierhändige Originalkompositionen, sowie die Transkriptionen orchestraler und symphonischer Werke für vier Hände aufmerksam.

Ihre ersten Konzerte als Duo fanden 2004 statt, seitdem treten sie regelmäßig und mit großem Erfolg in der gesamten französischen Schweiz auf. Eines der bedeutsamen Projekte dieser musikalischen Allianz war die Interpretation des Konzerts für zwei Klaviere von Poulenc, das sie 2010 im Victoria Hall in Genf und in Neuchâtel, als auch 2013 in Fribourg aufführten. Ein als Duo intensiv gelebtes Miteinander in der Musik, in den vielen Jahren gemeinsamen Arbeit erworben, führt dazu, dass sich Lauriane und Marc Pantillon auf eine unter virtuosen Pianisten seltene Weise harmonisch ergänzen.

Ihr immenses Repertoire enthält unter anderem die Werke für vier Hände von Mozart, Schubert, Mendelssohn, Fauré, Debussy und Poulenc.

Marc Pantillon kommt aus einem bekannten Musikerhaus in Neuchâtel. Er ist in einem Milieu aufgewachsen, wo er ständig von Musik umgeben war und es war ganz natürlich, dass er schon in den ersten Jahren seines Lebens unter der Anleitung seiner Eltern Klavierunterricht bekam. Er erhielt nie Unterricht bei anderen Lehrern bis zu seinem Diplom, das er im Alter von 20 Jahren erreichte. Nachdem er mit einem Stipendium ausgezeichnet wurde, vervollständigte er seine Klavierstudien bei Hans Petermandl an der Hochschule für Musik in Wien, die er 1983 mit Auszeichnung abschloss. Im selben Jahr machte er außerdem nach dem Finale beim Bösendorfer Klavierwettbewerb von sich reden. Später arbeitete Marc Pantillon mit dem großen Pianisten Paul Badura-Skoda zusammen, der ihn ermutigte, eine ernsthafte Solistenkarriere anzustreben und so bekam Marc 1987 den Solistenpreis der Assoziation der Schweizer Musiker (l'Association des Musiciens Suisses). Seitdem ist er ein gefragter Musiker, sowohl für Recitals, als auch als Solist mit Orchester. Kammermusik findet ebenso einen wichtigen Platz in seiner Tätigkeit. Marc Pantillon ist Klavierprofessor in Genf (Standort Neuchâtel) und Lausanne.